

Narutos Kindergartengeschichten

Von Kitty_St_Heaven

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Itachi & Kisame		2
Kapitel 2: Kisame & Itachi		4
Kapitel 3: Naruto & Sasuke		6
Kapitel 4: Sasuke & Naruto		10

Kapitel 1: Itachi & Kisame

Heute würden wir ein neues Kind in die Gruppe bekommen. // Wie es wohl ist?// Ich war mit meiner Mutter auf dem Weg zum Kindergarten. „Freust du dich schon auf das neue Kind, Itachi? Es ist ein Junge aus Kirigakure. Er kommt hierher, weil er dort nirgends geduldet wurde. Er mehrfach andere Kinder mit einem Messer und anderen Gegenständen angegriffen. // hihi.. Das könnte ja richtig lustig mit dem Neuen werden.“ „Sei bitte nett zu ihm.“ wir waren am Kindergarten angekommen. „Ich hole dich heute Mittag wieder ab. Hab viel Spaß, Itachi.“ Meine Mutter drückte mir noch einen Kuss auf die Stirn bevor sie ging. // Igitt! Warte nur, bis ich Ge- Nin bin und mein Konoha- Stirnband habe. Dann war ´s das mit Stirnküssen.// Widerwillig ging ich in den Kindergarten und zog meine Jacke aus. Danach ging ich in meine Gruppe, wo unsere Erzieherin bereits den neuen Jungen vorstellte. Ich ging zu einem Tisch und setzte mich hin. Ich sah mir den Neuen genau an. Unsere Erzieherin fing wegen mir noch einmal von vorne an. // Selber Schuld, wenn der Kindergarten vor mir beginnt.// {Itachi gehört zur Kategorie der Langschläfer} „Das ist unser neues Gruppenmitglied: Kisame Hoshigaki“, begann sie erneut, „er kommt aus Kirigakure und geht nun hier in den Kindergarten. Seid nett zu ihm. Besonders du Itachi- kun!“ //Ja, ja! Der Neue sieht aus wie ein Haifisch. Hoffentlich benimmt er sich auch so.// *fies grins* (Ihr seht Itachi hatte schon immer seinen herrlich, fiesen Charakter=) Hier jedenfalls^^) Ich beschloss erst einmal nett zu ihm zu sein. Wie lange, das hing von ihm ab. Nach und nach würde ich seinen bösen Charakter herauslocken. Ich hatte nicht lange Zeit über meinen Plan nachzudenken, weil Kisame auf mich zukam. „Hallo“, sagte ich freundlich. //Seit wann mach Ich den ersten schritt?? Und warum so freundlich?? // Kisame sah mich an und strahlte. Dann antwortete er: „Ich heiße Kisame Hoshigaki.“ // Ist mir bekannt, Idiot.// „Und du?“ „Ich bin Itachi Uchiha. Freut mich dich kennen zu lernen.“ // H-I-L-F-E// „Mich auch, Itachi- ku...“ //So nett werde ich jetzt aber nicht sein// „Das heißt Itachi- sama!“ sagte ich bestimmt. Kisame sah mich erstaunt an, seufzte und sagte: „Okay, dann eben Itachi- SAMA! Ist mir ehrlich gesagt egal... Hauptsache jemand spricht mit mir! Aber wehe du versuchst mich herumzukommandieren, dann...“ er schwieg. // Was dann?? Rede mal in ganzen Sätzen, Junge.// Ich sah ihn unbeeindruckt an und sagte: „Na gut dann eben kein herumkommandieren.“ // schade // „aber du musst mich siezen und mit –sama ansprechen. Kapiert?“ // Ach ich bin ein Genie... Das müsste ihn aus der Fassung bringen.// (‘türlich bist du ein Genie, Itachi- kun;)) „Wir hatten doch gesagt keine Befehle!“ sagte Kisame- kun etwas lauter und ärgerlich. „Auch Befehle auch nicht? Das muss ich wohl falsch verstanden haben.“ //Das ist dasselbe. Ich bin doch nicht blöd// Kisames Gesichtsfarbe änderte sich von blau zu lila und schließlich zu rot. Tränen traten in seine Augen. (Wir sind schließlich im Kindergarten) Wütend schrie er: „Wieso bist du so gemein zu mir? Ich hab dir doch gar nichts getan. Ich bring dich um!“ (Neiiiiiiiiiiiiin, bitte nicht ;_ ; Der wird noch gebraucht) Und damit hob er einen Stuhl hoch und rannte auf mich zu. Doch geschickt, talentiert und schnell wie ich war, wich ich dem Stuhl aus und stellte Kisame ein Bein. Dieser schlug auch der Länge nach hin. //Hoppla// Kisame rappelte sich wieder auf und versuchte es erneut... mit demselben Ergebnis. Er versuchte er noch ein paar Mal. // Warum hält denn niemand diesen Idioten auf? Hassen mich alle so sehr?? Ich hab doch gar nichts getan!//(Kommt noch, kommt noch, Itachi- kun: Irgendwann wirst du ja nur deinen gesamten Clan killen und nur deinen nervigen, kleinen Bruder am Leben lassen. Den kennst du zwar

auch noch net, aber was nicht is kann ja noch werden) Plötzlich stoppten die Angriffe. Kisame war müde geworden und konnte einfach nicht mehr *grins* Dann kam er zu mir gekrochen, nahm meine Hände und sah mich mit glitzernden Augen an. (Stellt euch das mal bildlich vor) Dann sagte er mit zittriger Stimme: „Ihr seid einfach toll, Itachi- sama! *.* Lasst mich Euer gehorsamer Diener...!“ *baff sei* // Das darf doch nicht wahr sein // Kisame sah mich mit erwartungsvollen Augen an und schließlich antwortete ich: „Na meinetwegen...“ //Man bekommt schließlich nicht jeden Tag einen Haifischmenschen als Haustier// Wir gingen zu einem anderen Tisch, setzten uns hin und spielten mit Ninja- Actionfiguren!

((Damit endet dann auch schon Kapitel 1. Im 2. Kapitel seht ihr dann, wie Kisame über diese Situation denkt. Bitte lest weiter und gebt einen Kommi dazu. Bis zum 2. Kapitel =Vampire_fan_4_ever=))

Kapitel 2: Kisame & Itachi

Heute ist mein erster Tag im Kindergarten von Konohagakure. Das ist jetzt schon der 5. Kindergarten in den ich gehe. Und in jedem wurde ich abgelehnt oder war nur wenige Tage dort. Immer wieder wurde ich wegen meines Aussehens geärgert und ausgelacht. Ich bin irgendwann ausgerastet und habe die Kinder angegriffen. Hoffentlich habe ich hier mehr Glück...

Der Kindergarten war groß. Es gab fünf Gruppen. Ich sollte in Gruppe 3. Die Erzieherin nahm mich freundlich auf und schloss die Tür hinter uns. Sie drehte sich zur Gruppe und sagte: „Bitte seid kurz ruhig, Kinder. Ich möchte euch jemanden vorstellen.“ In diesem Moment ging die Tür auf und ein Junge kam herein. Er ging zu einem Tisch, setzte sich und sah mich an. // Wer das wohl ist?// Die Erzieherin musste wegen dem Jungen noch einmal von vorne anfangen. Was diesen nicht sehr zu interessieren schien. „Das ist unser neues Gruppenmitglied: Kisame Hoshigaki. Er kommt aus Kirigakure und geht nun hier in den Kindergarten. Seid bitte nett zu ihm. Besonders du Itachi-kun!“ Mit dem letzten Satz wandte sie sich an jenen Jungen, der als letztes gekommen war. // Itachi-kun also...// Dieser grinste mich für einen Moment fies an. // Oh mein Gott! weiß er etwa von meiner „Vorgeschichte“?// Um ganz sicher zu gehen, lief ich auf ihn zu. Doch er schien sehr nett zu sein. (Wart ´s nur ab, Kisame-kun^^) Er sah mich an und sagte: „Hallo“, sah aber im nächsten Moment sehr verwirrt aus. Ich beschloss mich als erster vorzustellen. „Ich bin Kisame Hoshigaki. Und du?“ „Ich bin Itachi Uchiha. Freut mich dich kennen zu lernen.“ Bei diesen Worten schaute Itachi ein bisschen verbittert drein. Als ob er in eine Zitrone gebissen hätte. Wahrscheinlich hatte er diese Worte noch nicht oft gesagt, aber ich beschäftigte mich auch nicht weiter damit. „Mich auch, Itachi-ku...“ Doch er unterbrach mich. Seine Miene wurde auf einmal sehr ernst. //Was ist denn jetzt kaputt? Hab ich irgendetwas falsch gemacht?// „Das heißt Itachi- sama!“ Ich schaute ihn erstaunt an und seufzte. //Ach was soll ´s-// Schließlich sagte ich: „Okay, dann eben Itachi- SAMA! Ist mir ehrlich gesagt egal... Hauptsache jemand spricht mit mir! aber wehe du versuchst mich herumzukommandieren, dann...“ //Oh nein, nicht schon wieder. Ich darf nicht noch einmal ausrasten und jemanden verletzen. Aber vielleicht hört er ja jetzt auf und ich kann mich wieder beruhigen... Nanu? Warum schaut er mich so erwartungsvoll an?// Itachi sah mich noch eine Weile so an, dann wurden seine Gesichtszüge ausdruckslos. „Na gut, dann kein herumkommandieren...“ Er sah ein wenig enttäuscht aus. „Aber...“, fügte er hinzu, „du musst mich siezen und – sama nennen. Kapiert?“ In mir stieg die Wut erneut hoch. Fast schreiend entgegnete ich: „Wir hatten doch gesagt keine Befehle!“ Zufrieden lächelnd antwortete er: „Ach Befehle auch nicht? Das muss ich wohl falsch verstanden haben.“ //Ja klar! Das glaubt dir doch keine. Das hast du doch mit Absicht gemacht.// Ich spürte, wie mein Gesicht langsam einen roten Ton annahm. Tränen stiegen mir in die Augen und ich schrie: „Wieso bist du so gemein zu mir? Ich habe dir doch gar nichts getan!!! Ich bring dich um!“ //Und das meine ich ernst!// Ich nahm einen Stuhl und rannte auf Itachi zu. Doch dieser trat einen kleinen Schritt zur Seite und drehte sich wie in Zeitlupe an mir vorbei. Ich spürte, wie mich seine Blicke verfolgten. Erst jetzt bemerkte ich, dass ich fiel. Doch es war zu spät um zu reagieren. Itachi hatte mir nebenbei noch ein Bein gestellt und ich flog auf die Nase.

//So schnell gebe ich nicht auf. Ich krieg dich schon noch!// Ich stand auf und rannte

erneut mit dem Stuhl in der Hand los. Doch es endete genau wie beim letzten Mal. Wieder landete ich auf dem Boden und stand wieder auf. Nach etlichen weiteren Versuchen bemerkte ich, dass ich nicht mehr konnte. Ich war am Ende und Itachi schien noch nicht einmal schwer zu atmen. //Warum hält mich eigentlich niemand auf? Ich greife hier einen Mitschüler an... Ach jetzt wird mir alles klar. Itachi ist der Stärkste hier! Alle wissen, dass ihm nichts passieren wird. Von ihm kann ich noch viel lernen... Schluck ich halt einmal meinen Stolz runter!// Ich kroch zu Itachi, nahm seine Hände und sagte mit strahlenden Augen: „Ihr seid einfach toll, Itachi- sama! Lasst mich Euer gehorsamer Diener sein...!“ Itachi sah mich verwirrt an. Nach einer Weile sagte er: „Na meinetwegen!“ Er half mir hoch und wir gingen an einen anderen Tisch, wo wir mit Ninja- Actionfiguren spielten.

((Juhu, endlich Kapitel 2 fertig^^ Arbeitsstunden/ Unterrichtsgarantie plus sei Dank=) Das kommen einem eben doch die Besten Ideen xDD Die nächsten beiden Kapitel handeln von Naruto und Sasuke! Viel Spaß=) Bis zum nächsten Kapitel =Vampire_fan_4_ever=))

Kapitel 3: Naruto & Sasuke

{Dieses Kapitel zeigt die wahre Freundschaft zwischen Sasuke und Naruto ;)}

//Argh das regt mich auf! Ich bin jetzt seit drei Wochen im Kindergarten und der einzige, der mit mir spricht ist dieser blöde Sasuke... Ich freue mich ja eigentlich, dass er mich beachtet, aber das darf er nie erfahren!//

Der Tag begann wie jeder andere auch. Ich kam in die Gruppe, grüßte alle und wurde nicht eines Blickes gewürdigt. Ein bisschen geknickt setzte ich mich an einen Tisch, holte mir Blätter und Stifte und begann zu malen. Und wie jeden Tag kam Sasuke mit seiner Horde von Mädchen an meinen Tisch. „Hey du Looser, was malst du denn da?“ fragte er in dem für ihn typischen Ton, der sagt: Ich bin was besseres, als du! „Ich wüsste nicht, was dich das angeht, Mister bin- zu- gut- für- alles- Sasuke!“ gab ich spöttisch zurück. //Er ist später gekommen als sonst. Hoffentlich kommt er morgen überhaupt noch!// „Was mich das angeht? Das ist doch ganz logisch, Idiot. Ich muss es wissen, damit ich dich darin übertreffen kann.“ Die Mädchen quiekten vor Begeisterung und riefen: „Du bist der größte, Sasuke- kun!“ //Juhu, das täglich „Duell“!// „Versuch ´s nur! Machen wir doch einen kleinen Wettkampf. Mehrere Aufgaben, in denen man siegen muss. Wer die meisten gewinnt, hat gewonnen. Der Verlierer muss dem Gewinner Süßigkeiten seiner Wahl mitbringen und einen Tag das machen, was der Gewinner will.“ //Ich muss unbedingt gewinnen.// „Klingt gut. Ich bin dabei.“ Sasuke grinste und man sah ihm die Vorfreude an. Dann sagte ich: „Welche Aufgaben nehmen wir? Fünf sollten reichen.“ Sasuke und ich überlegten. {eine halbe Stunde später} Die Aufgaben standen fest:

- 1) Malen {Irgendein Bild. Das Beste gewinnt}
- 2) „Schwertkampf“ {mit Plastik- Kunai}
- 3) Sandburg bauen {Die größte und stabilste gewinnt}
- 4) Wettrennen {vom Sandkasten bis zum Klettergerüst}
- 5) Klettergerüst- Wettklettern {wer als erstes oben ist}

Die Aufgaben waren gut. Wenn auch nicht wirklich vorteilhaft für mich. Ich konnte nicht gut klettern und „Schwertkampf“ konnte ich auch nicht. Doch durch das ständige rennen war ich sehr schnell. Denn ich musste immer wieder vor Leuten wegrennen, denen ich einen Streich gespielt hatte. Sandburgen hatte ich schon oft aus Langeweile gebaut... und malen... da würde ich Glück brauchen. Sasuke sah ungefähr mit dem gleichen Blick auf die Aufgaben wie ich. //Cool, dann habe ich ja vielleicht doch eine Chance zu gewinnen. Und wenn ich gewinne, dann muss Sasuke einen Tag mit mir verbringen. Hehehe...// „Okay, fangen wir an. Die erste Aufgabe soll malen sein. Der Rest findet draußen statt.“ //Schei...benkleister das kann ich doch überhaupt nicht...//

Aufgabe 1: Malen

Ein Mädchen namens Sakura hatte den Kampf zwischen den Mädchen gewonnen und wurde von Sasuke zum Schiedsrichter ernannt. {Naruto kennt hier Sakura noch nicht. Er freundet sich erst in Kapitel 5 mit ihr an ;)} //Diese Sakura sieht voll schön aus. Vielleicht lade ich sie mal zu einer Nudelsuppe ein.// Sakura stellte sich zwischen Sasuke und mich und sagte: „ Das ist die erste Runde des Wettkampfes zwischen Naruto Uzumaki und Sasuke Uchiha. Die erste Aufgabe besteht darin ein Bild zu malen. Das Beste Bild gewinnt. Jeder hat ein Blatt und alle Stifte zur Auswahl. Lasst

uns anfangen.“ Sie klatschte in die Hände. Sasuke und ich setzten uns an einen Platz und Sasuke begann gleich drauf los zu malen. //Wieso kann der das so schnell?? Ich weiß noch nicht einmal WAS ich malen soll. Na egal... einfach drauf los.// (Ich male vielleicht mal Narutos Bild und stelle es in die Charakterbeschreibung. =]) Nach ungefähr zehn Minuten war Sasuke fertig. Er hatte einen Vogel im Käfig auf einer Blumenwiese mit strahlend blauem Himmel gemalt. Meine Bild war ein einziges Gekrakel. Vielleicht sollte es eine Blume darstellen. Sakura hielt Sasuke die Hand hoch und sagte: „Die erste Runde geht ganz klar an Sasuke- kun. Die zweite Runde findet draußen am Sandkasten statt.“ //Verdammt! Die erste Runde habe ich verloren. Die nächste muss ich gewinnen.// {Sasuke: 1/ Naruto: 0}

Aufgabe 2: „Schwertkampf“

Nach kurzer Zeit waren alle am Sandkasten versammelt und Sakura kam mit zwei Plastik- Kunai. Eins bekam Sasuke und eins ich. wieder erklärte Sakura die Regeln: „Der erste, der dein „Schwert“ verliert, hat verloren. Möge der Kampf beginnen.“ Und auch diesmal klatschte sie wieder in die Hände. Sie trat einen Schritt zurück und schon lief Sasuke auf mich zu. Ehe ich reagieren konnte hörte ich das Geräusch, mit dem Plastik auf Stein schlug. Sasuke zog mir auch noch die Beine weg und zeigte mit seinem Plastik- Kunai auf mich. „Na, bist du immer noch so vorlaut? Idiot?“ sagte er spöttisch. Dann streckte er mir seine Hand entgegen und half mir hoch. //Verdammt! Schon wieder verloren. Aber Sasuke kommt ja auch aus einer Ninja- Familie. Ich hatte nie jemanden, der mir so etwas hätte beibringen können. Vielleicht kann mir ja Sasuke was beibringen. Aber nur... wenn ich hier gewinne.//

{Sasuke: 2/ Naruto: 0}

Aufgabe 3: Sandburg bauen

//Jetzt muss das mit dem gewinnen aber endlich klappen. Wenn ich jetzt verliere, verliere ich den ganzen Wettkampf. Dann war ´s das mit dem Tag mit Sasuke.// „Der dritte Wettkampf dreht sich um Sandburgen. Jetzt heißt es nicht, wer am schnellsten baut gewinnt, sondern wer am Besten baut. Die Sandburg des Gegners kaputt zu machen ist verboten. Auf eine faire, dritte Runde!“ Wieder das gewohnte klatschen und schon begann ich mit meiner Sandburg... {eine Stunde später =)} Ich war tatsächlich als fertig und zufrieden. Meine Sandburg war zwar nicht die schönste, aber sie fiel nicht zusammen. Im Gegensatz zu Sasukes. Die war ein einziger Schlammhaufen. Sakura kam und sah sich die Ergebnisse an. Dann kam sie zu mir und hob meine Hand. „Unglaublich aber wahr. Naruto- kun hat diese Runde gewonnen.“ Sasuke lächelte wohl erleichtert, weil er es endlich hinter sich hatte. „Das war nur Glück. Die nächste Runde gewinne wieder ich!“ // Ha, das glaubst aber auch nur du. Mich hält nichts mehr auf!// {Sasuke: 2/ Naruto: 1}

Aufgabe 4: Wettrennen

Sasuke und ich stellten uns nebeneinander. Etwa einen Meter auseinander. Sakura stand uns gegenüber in der Lücke. Sie streckte die Arme zur Seite, hob sie langsam und klatschte in die Hände. Das war das Startsignal. Wir rannten los. Bis zum Klettergerüst war es weit (jedenfalls für ein Kindergartenkind^^). Sasuke war vor mir, doch ich gab nicht auf. Ich wollte nicht verlieren. Kurz vor dem Ziel legte ich noch einmal los und gewann tatsächlich mit einem kleinen Vorsprung. Wenig später kam auch Sakura. Die Ersatzschiedsrichterin Ino war die „Ziellinie“ gewesen. Wohl oder über, wie es schien, musste sie mich als Sieger bei Sakura melden. Langsam kamen auch die anderen an. Sakura hielt meine Hand hoch. Weil einige noch weit entfernt waren musste sie etwas lauter reden: „Der Sieger der vierten Aufgabe ist Naruto- kun. In der letzten Aufgabe wird sich alles entscheiden. //Ich hab ´s tatsächlich geschafft.

Gleichstand... Juppieh! Jetzt gewinne ich auch noch die letzte Aufgabe!// {

Sasuke:2/ Naruto:2}

Aufgabe 5: Wettklettern

Allerdings bekam meine Siegesfreude einen großen Dämpfer, als ich das Klettergerüst sah. Ich hatte das Gefühl, dass es immer größer wurde. Außerdem waren kleine Wassertropfen darauf. //Hoffentlich rutsche ich nicht ab und falle runter Ó.Ö// Sakura stellte sich vor das Klettergerüst, sichtlich froh nicht selbst klettern zu müssen, und sagte: „Das ist die letzte und entscheidende Runde. Wer als erstes ganz oben ist gewinnt. Noch irgendwelche Fragen?“ Alle schüttelten den Kopf. //Wer hat sich diese Aufgabe eigentlich ausgesucht? Ach stimmt ja... ich...// „Sasuke- kun und Naruto- kun, kommt bitte zum Klettergerüst. Auf die Plätze...fertig...“ Klatsch! wir kletterten los. Sasuke kletterte schneller und geschickter als ich. Er war schon bald auf der Hälfte. Ich war chancenlos. Aber aufgeben war das letzte, was ich wollte. //Wenn ich schon verliere, dann will ich wenigstens mit Stolz verlieren.// Also versuchte ich so zu klettern wie Sasuke. Ich hatte die Hälfte geschafft, als es passierte. Ich rutschte ab und hing an beiden Händen am Klettergerüst. Ich sah, dass Sasuke fast oben war und dass meine Hände begannen abzurutschen. Ich würde mir das Genick brechen, wenn ich hier runterfalle. Also blieb mir nichts anderes übrig, als um Hilfe zu rufen: „Hilfe! Ich stürze ab. Hilf mir doch jemand.“ Sasuke hatte angehalten und sah unschlüssig zu mir nach unten. Ich hatte Angst und Tränen stiegen mir in die Augen. Ich rutschte noch ein wenig ab und konnte vor Angst nur noch flüstern: „Hilfe... ich hab Angst!“ (Jetzt hilf doch mal jemand dem kleinen Naruto ;-;) Ich rutschte immer weiter ab. Hing nur noch mit zwei Fingern am Klettergerüst. Schließlich rutschte ich ganz ab. Doch im letzten Moment hielt mich eine Hand fest. Durch meine Tränen erkannte ich Sasuke, der mich festhielt: „Was machst du denn du Idiot? Du hättest dir ernsthaft wehtun können. Kannst du mit deiner anderen Hand die Stange rechts erreichen? Versuch es mal. Ich halte dich fest...ich lasse dich nicht fallen!“ //Der macht sich ja richtig Sorgen um mich=) Vielleicht mag er mich ja auch^^// „Okay ich versuch ´s.“ bekam ich gerade noch so heraus. Ich streckte die Hand aus, so weit ich konnte. Und ich bekam tatsächlich die Stange zu fassen. „Gut gemacht, Naruto! Ich lasse dich jetzt los, damit du dich mit beiden Händen festhalten kannst. Dann kannst du langsam nach unten klettern. Ich komme mit, dann kann dir nichts passieren. Bereit?“ Ich sah wohl etwas misstrauisch aus, denn er fügte hinzu: „Vertrau mir! Wir schaffen das schon.“ Und dabei lächelte er trotz der Anstrengung. „Okay, aber nur wenn wir uns auf unentschieden einigen.“ schlug ich vor. „Gut. Ich bin dafür. Aber lass uns erst einmal sicher nach unten kommen. Bereit?“ Ich nickte und ließ los. Ich erwischte gerade noch so die Stange und hielt mich fest. //Geschafft...// Sasuke kam zu mir geklettert und zeigte mir die Stellen, wo ich mit meinen Füßen und Händen hin musste. So „kämpften“ wir uns schließlich bis nach unten. Wir waren froh endlich wieder festen Boden unter den Füßen zu haben. Wir waren so froh, dass wir uns in die Arme fielen. Was wir aber auch gleich wieder sein ließen. „Unentschieden?“ fragte ich. „Unentschieden!“ antwortete Sasuke. Dann fügte er hinzu: „Jeder von uns hat einen Wunsch frei, den der andere erfüllen muss. Weißt du schon, was du dir wünschst?“ Da musste ich nicht lange überlegen. „Du musst einen Tag mit mir verbringen!“ Sasuke sah mich erstaunt an und antwortete lachend: „Sag mir wann und wo und ich komme. Aber dafür musst du auch einen Tag mit mir verbringen. Schlag ein!“ Ich grinste und schlug ein. Dann gingen wir zusammen ins Haus zurück.

((Geschafft!!! endlich ist das dritte Kapitel fertig^^ Ich dachte schon ich schaff ´s net

mehr vor der Jahrhundertwende xDD Es ist ein bisschen sehr viel länger als die anderen=) Das merke ich vor allem an den vollen Seiten in meinem Block.- 7 Seiten ^^“ Vielleicht hätte ich nur drei Aufgaben nehmen sollen^^ Naja, kann man jetzt auch net mehr ändern=) Ich sehe euch hoffentlich im nächsten Kapitel Eure
-Vampire_fan_4_ever-))

Kapitel 4: Sasuke & Naruto

((Sorry, sorry, sorry, dass es so lange gedauert hat, aber ich war voll im Stress -.- Ich verspreche auch jetzt ganz artig weiterzuschreiben.. versprochen!!! Hier also ersteinmal der 1. Teil von Kapitel 4=) Viel Spaß ^-^))

Der Tag begann wie jeder andere auch. Kaum war ich in Sichtweise des Kindergartens, stürmten auch schon die ersten Mädchen los und schrieen: „Sasuke- kun!“ An der Spitze zwei Mädchen, die sich gegenseitig zur Seite drückten. Ich meinte mich zu erinnern, dass ihre Namen Ino und Sakura waren. Als sie kurz vor mir waren trat ich einen Schritt zur Seite und sie rannten an mir vorbei. Und witzigerweise rannten die anderen ihnen hinterher. //Ob die überhaupt noch denken, wenn sie mich sehen?// Aber früher oder später würden sie es merken. Also ging ich so schnell wie möglich in den Kindergarten. Doch kaum saß ich an einem Tisch, waren auch schon wieder Mädchen bei mir. //Lauern die mir jetzt schon auf?// Ungefähr zehn Minuten nach mir traf der einzig interessante Mensch für mich ein: Naruto. Alle hielten ihn für einen Looser und vielleicht war er das auch, aber wenigstens widersprach er mir. Er hatte sich alleine an einen Tisch gesetzt und angefangen zu malen. Ich beschloss zu ihm zu gehen. So wie jeden Tag.

„Hey du Looser, was malst du denn da?“ fragte ich in meinem typischen Ton, der sagen sollte: Ich bin was Besseres als du! Und wie immer antwortete Naruto frech: „Ich wüsste nicht, was dich das angeht, Mister bin- zu- gut- für- alles- Sasuke!“ Und ich gab sogleich zurück: „Was mich das angeht? Das ist doch ganz logisch, Idiot. Ich muss es wissen, damit ich dich darin übertreffen kann.“ Die Mädchen hinter mir quiekten vor Begeisterung und riefen: „Du bist der größte Sasuke- kun!“ //Die anderen sind mittlerweile auch wieder da. Von dem Geschrei bekomme ich immer Kopfschmerzen.// Naruto schien das nicht weiter zu stören und sagte grinsend: „Versuch ´s nur! Machen wir doch einen kleinen Wettkampf. Mehrere Aufgaben, in denen man gewinnen muss. Wer die meisten gewinnt, hat gewonnen. Der Verlierer muss dem Gewinner Süßigkeiten seiner Wahl mitbringen und einen Tag das machen, was der Gewinner will.“ //Wie ist er denn so schnell auf diese Idee gekommen? Oder plant er das schon länger?// „Klingt gut. Ich bin dabei.“ Ich grinste, weil ich mich sehr darauf freute. //Welche Aufgaben sollen wir nehmen?// Und genau in diesem Moment sagte Naruto: „Welche Aufgaben nehmen wir? Fünf sollten reichen.“ Naruto und ich überlegten. Bald hatten wir fünf Aufgaben zusammen:

- Malen
- Sandburg bauen
- „Schwertkampf“
- Wettrennen
- Wettklettern

Das waren zwar tolle Aufgaben, aber irgendwie nicht sehr toll für mich. Sandburgen konnte ich überhaupt nicht und besonders schnell rennen konnte ich auch nicht. //Ich muss gewinnen. Vor meinem großen Bruder hatten auch alle Respekt.// Dafür war ich gut im malen und klettern. Vielleicht hatte ich ja auch im „Schwertkampf“ Glück. Ich beschloss mit etwas anzufangen, was ich konnte. „Okay, fangen wir an. Die erste Aufgabe soll malen sein. alles andere findet draußen statt.“ //Na dann wollen wir mal sehen, was dabei rauskommt.//

Aufgabe 1: Malen

Aber bevor wir anfangen konnten, brauchten wir einen Schiedsrichter. Sofort begann ein Kampf zwischen den Mädchen. Bald waren nur noch Ino und Sakura übrig. Sie rissen sich an den Haaren und beschimpften sich. //Was für ein Aufstand...// Nach einiger Zeit war immer noch keine Siegerin zu erkennen. Also ernannte ich Sakura zur Ersten Schiedsrichterin und Ino zur Zweiten.

Sakura stellte sich zwischen uns und sagte: „Das ist die erste Runde des Wettkampfes zwischen Naruto Uzumaki und Sasuke Uchiha. Die erste Aufgabe besteht darin ein Bild zu malen. Das Beste Bild gewinnt. Jeder hat ein Blatt und alle Stifte zur Auswahl. Lasst uns anfangen.“ Gleich nachdem Sakura als Startzeichen geklatscht hatte, fing ich an zu malen. //Was soll ich malen? Irgendwas mit einem Vogel und einer Wiese.// Nach zehn Minuten war ich fertig. Naruto sah aus wie ein Geist. Erschreckend blass. Dabei war mein Bild nichts Besonderes. Ein Vogel in einem Käfig, welcher auf einem Tisch stand und dieser wiederum stand auf einer Wiese mit blauem Himmel. Okay, als ich Narutos Bild sah, verstand ich seine Reaktion. Ich konnte nicht mal erkennen, WAS er gemalt hatte. Vielleicht ein Ameisenhaufen. Ach nein... eine Blume. Aber nur mit viel Fantasie zu erkennen. Sakura kam und hielt meine Hand hoch und sagte: „Die erste Runde geht ganz klar an Sasuke- kun. Die zweite Runde findet draußen in der Nähe des Sandkastens statt.“ //War ja klar, dass ich gewinne. Aber es liegen noch vier Aufgaben vor mir. Wird schon irgendwie klappen.// {Naruto: 0/ Sasuke: 1}

Aufgabe 2: „Schwertkampf“

(Wird bald fortgesetzt)